

Leider kann auch unsere traditionelle Buchvorstellung in diesem Jahr wegen Corona nicht stattfinden. Stattdessen haben wir hier eine kleine Auswahl von Büchern zusammengestellt, die Ihnen/Euch helfen sollen, geeignete Weihnachtsgeschenke für die Lieben - oder für sich selbst - zu finden. Lassen Sie sich in Ihrer Buchhandlung beraten - auch im Internet findet man natürlich Beschreibungen oder Leseproben - und kaufen Sie dann in der örtlichen Buchhandlung! Denn meistens findet man beim Stöbern dort noch mehr für Kinder und Erwachsene: zum Beispiel, ein Adventskalenderbuch mit 24 Geschichten in Seiten zum Auftrennen. Viel Spaß dabei und eine gemütliche und anregende Lesezeit!

Büchervorstellung von Barbara Löffler | Oktober 2020

Thomas Hettche „Herzfaden - Roman der Augsburger Puppenkiste“ 24 €

Die Augsburger Puppenkiste hat viele von uns durch ihre ganze Kindheit und vielleicht auch ins Erwachsenenalter begleitet. Der Autor erzählt in einer Ebene wie das Marionettentheater im 2. Weltkrieg und danach entstanden ist, welche geschichtlichen Ereignisse den Gründer Walter Oehmichen und vor allem seine Tochter Hannelore, genannt Hatü in der Zeit begleiten. In einer zweiten Ebene gibt es eine poetische Geschichte mit den Marionetten auf dem Dachboden des Theaters. Das Buch war nominiert für den deutschen Buchpreis und es kann nur wärmstens empfohlen werden! Ein wunderschönes Buch!

Ulla Lachauer „Von Bienen und Menschen“ 12 €

Ulla Lachauer besucht in ganz Europa Imker und Imkerinnen, sie erzählt im Buch ihre Geschichte und die Geschichte ihrer Bienen. Dabei beschreibt sie in vierzehn Portraits die Menschen und ihre Arbeit mit den Bienen u.A. in Deutschland, Polen, Slowenien, Österreich und auf Gotland. Sie erzählt über den Aufbau, die Rettung von Bienenvölkern, über die Entwicklung, Haltung und Zucht, über die Bienenköniginnen und die Herausforderungen in unserer Zeit. Eine spannende und vielschichtige Entdeckungsreise über Bienen, Menschen und europäische Geschichte.

Sven Plöger „Zieht euch warm an, es wird heiß“ 19,95 €

Bekannt durch seine immer unterhaltsamen Wettervorhersagen und spannenden Dokumentarfilme, ist Sven Plöger auch als Autor mit seinem Thema Klimawandel dringend zu empfehlen. Sachlich und unaufgeregt, aber eindringlich erklärt er Zusammenhänge und wie wir das Geschehen, das Wissenschaftler schon vor 30 Jahren vorhergesagt haben, noch verhindern oder zumindest abmildern können. Höchste Zeit, dass wir alle endlich handeln!

Rachel Elliott „Bären füttern verboten“ 22 €

Sydney, 47 Jahre alt, Zeichnerin, nimmt eine Auszeit und fährt zum Zeichnen und Freerunning nach St. Ives an die Südküste Englands. Dort trifft sie zwar auf schmerzhafteste Momente ihrer Vergangenheit, aber auch auf skurrile Menschen wie den Buchhändler Dexter oder die junge Belle. Ein tröstliches Buch über das Leben und über die Kunst, nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Nina Blazon „Das Wörterbuch des Windes „ 15,99 €

In Island, der Insel der Winde, treffen die deutsche Touristin Swea, deren Ehe gerade auf der gemeinsamen Reise zerbrochen ist, der ehemalige Lehrer Einar und der scheue Jon aufeinander. In Einars Sommerhaus versucht Swea noch einmal ganz von vorne anzufangen. Aber kann man wirklich alles auf null setzen? Auf der Suche nach Antworten entdeckt Swea das Leben und die Liebe neu und sie wagt, dem Weg des Windes zu folgen. Von Beginn an wird man in die Geschichte und in die raue Landschaft der Insel hineingezogen.

Martina Sahler „Die englische Gärtnerin“

Teil 1: **Blaue Aestern**, 12,99€ Teil 2: **Rote Dahlien**, 12,99€ Teil 3: **Weißer Jasmin**, 12,99€

1920 beginnt die Trilogie um die junge englische Botanikerin Charlotte Windley, die sich einen Platz in der Männerdomäne des Kew Gardens erkämpft. Da zerstört ein furchtbarer Unfall all ihre Hoffnungen, mit ihrer heimlichen Liebe Dennis auf Expeditionen zu gehen. Die Ehe mit dem Deutschen Victor scheint der perfekte Ausweg für Charlotte. Er kauft für sie ein großzügiges Anwesen. Schweren Herzens gibt sie ihre Anstellung in Kew Gardens auf und widmet sich dem verwilderten Garten von Summerlight House. Ihre Blumenpracht wird eine Attraktion. Nur allein das reicht nicht aus. Ihr Herz will etwas Größeres. Der historische Roman bietet nicht nur ein gutes Abbild der damaligen Zeit und der Rolle der Frau im Besonderen, sondern erzeugt während der Lektüre im Kopf schöne Bilder von blühenden englischen Gärten.

Franka Bloom „Die Mitte ist ein guter Anfang“ 11,00 €

Bestsellerautorin Franka Bloom erzählt witzig und klug von der besseren Lebenshälfte. Nach 20 Jahren bekommt Eva von ihrem Freund überraschend einen Heiratsantrag. Auch die gemeinsame Tochter ist begeistert. Doch Evas Freude hält sich zunächst in Grenzen. Wieso sollten sie mit fast 50 noch heiraten? Zudem scheinen sich um sie herum alle Paare zu trennen. Oder hat Arne ein schlechtes Gewissen? Eine Affäre? Immerhin war da mal diese Geschichte mit seiner Kollegin.... Unwillkürlich beginnt Eva, alles zu hinterfragen - ihr Leben, ihre Liebe und ihre Sehnsüchte. Wo bleibt sie selbst eigentlich? Oder ist die Mitte des Lebens ein guter Anfang für etwas Neues?

Claire Stihlé „Wie uns die Liebe fand“ 14,99 €

Die 92-jährige Madame Nanon blickt zurück auf ihr Leben in einem kleinen Dorf im Elsass. Die Politik im Spannungsfeld zwischen Frankreich und Deutschland prägt das Leben der Dorfbewohner. Madame Nanon führt mit ihren vier Töchtern und zwei Schwiegersöhnen in spe einen kleinen Süßwarenladen. Dort erfinden sie die „Liebesbombe“, die ein Verkaufsschlager wird und das Dorfleben stark beeinflusst. Hier findet die verwitwete Madame Nanon eine neue Liebe, die durch eine gemeinsame Vergangenheit auf die Probe gestellt wird. Die sich daraus ergebende Geschichte wird mit viel Selbstironie und sehr unterhaltsam aus Sicht von Madame Nanon erzählt. Abgerundet wird die Geschichte mit vielen Rezepten aus dem Elsass, die Appetit auf mehr machen.

Jane Sanderson „Das war die schönste Zeit“ 15,00 €

Während der 1970er Jahren verbringen Dan und Alison ihre Jugend in Sheffield. Gemeinsame Musikinteressen sind der Anfang einer ersten großen Liebe. Durch Schicksalsschläge werden beide getrennt. In der Gegenwart lebt Dan in England und Alison hat es nach Australien verschlagen. Beide haben Familie und haben sich seit 30 Jahren nicht mehr gesehen. Durch Zufall erhält Alison über Twitter eine Nachricht von Dan. Und wieder bringt die Musik beide näher. Aber kann die Liebe sie auch wieder zusammenführen? Die Geschichte wird in zwei Erzählsträngen in der Vergangenheit und der Gegenwart erzählt und birgt im Lebenslauf der beiden Protagonisten einige Überraschungen. Sie wird durch die Musik von Dan und Alison abgerundet, die zum Buch auf Spotify gehört werden kann.

Krimis

Hans Rosenfeldt - „Wolfssommer“ 22 €

Der Auftakt einer neuen Thrillerreihe - von einem der größten schwedischen Krimi- und Drehbuchautoren. In der schwedischen Stadt Haparanda wird ein toter Wolf gefunden. Als die Behörden das Tier untersuchen, finden sie im Magen menschliche Überreste. Nachforschungen führen die Ermittler auf eine Spur: In Finnland ist ein Drogendeal aus dem Ruder gelaufen, es gab mehrere Tote. Und daher tauchen gleich mehrere Kriminelle in Haparanda auf - allen voran Profi-Killerin Katja, die für ihren russischen Auftraggeber Drogen und Geld zurückholen soll. Die leitende Polizistin vor Ort, Hanna Wester, hat noch ganz andere Probleme: Sie befürchtet, ihr Mann könnte sie verlassen, die Affäre mit ihrem jüngeren Chef macht es nicht besser.

Jo Nesbø - „Ihr Königreich“ 24,99 €

Wie weit würdest du für deinen Bruder gehen? Als die Polizei erneut in dem ungelösten Fall ihres verschwundenen früheren Chefs ermittelt, ist der Automechaniker Roy alarmiert. Die kürzliche Rückkehr seines Bruders Carl in die kleine Stadt Os bringt anscheinend Unglück. Auch dass dessen Frau genau Roys Typ ist, macht ihn nervös. Carl hingegen ist voll großer Pläne und verspricht, ganz Os reich zu machen. Doch plötzlich kursieren im Ort Gerüchte und Verdächtigungen zum Unfalltod ihrer Eltern. Roy hat seinen kleinen Bruder immer beschützt, aber jetzt stehen sie sich als Rivalen gegenüber.

Karin Slaughter - „Die verstummte Frau“ 24 €

Der neue Fall für Will Trent und Sara Linton! Atlanta, Georgia: Eine junge Frau wird brutal attackiert und sterbend zurückgelassen. Alle Spuren verlaufen im Sande, bis Will Trent den Fall übernimmt. Die Ermittlungen führen ihn ins Staatsgefängnis. Ein Insasse behauptet, wichtige Informationen geben zu können. Der Angriff gleicht genau der Tat, für die er vor acht Jahren verurteilt worden ist. Bis heute beteuert er seine Unschuld. Will muss den ersten Fall lösen, um die ganze Wahrheit zu erfahren. Doch fast ein Jahrzehnt ist vergangen, Erinnerungen sind verblasst, Zeugen unauffindbar, Beweise verschwunden. Nur eine Person kann Will dabei helfen, den erbarmungslosen Killer zur Strecke zu bringen: seine Partnerin Sara. Aber sobald Vergangenheit und Gegenwart aufeinanderprallen, steht für Will alles, was er liebt, auf dem Spiel.

Eric Berg „Die Mörderinsel“ - ein Kriminalroman 13,45 €

Sommer auf Usedom. In einem kleinen Dorf wurde eine junge Frau ermordet. Der tatverdächtige Hotelbesitzer Holger Simonsmeyer wird im anschließenden Mordprozess aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Bei seiner Rückkehr aus der Untersuchungshaft werden er und seine Familie aber von vielen Dorfbewohnern die von seiner Schuld überzeugt sind, angefeindet. Die Journalistin Doro Kagel hatte über den Mordprozess berichtet. Nachdem die Familie Simonsmeyer bei einem schrecklichen Unglück ums Leben gekommen ist, beginnt Doro Kagel den Fall neu aufzurollen und stößt in der wohlgeordneten Gesellschaft auf viele Ungereimtheiten. - Es ist der zweite Fall von Doro Kagel, was aber dem Lesevergnügen und der Spannung keinen Abbruch tut.

Maxim Voland „Die Republik“ 22,00 €

In welcher Welt würden wir leben, wenn die Geschichte anders gelaufen wäre? Maxim Voland stellt seinen Kriminalroman in den Kontext einer anderen deutschen Nachkriegsgeschichte: Die Bundesrepublik Deutschland hat 1949 nur wenige Monate existiert. Dann haben die Westalliierten einen Vorstoß der DDR zur Wiedervereinigung unterstützt, allerdings im Arbeiter- und Bauernstaat. Einzig West-Berlin verbleibt unter westlichem Einfluss und entwickelt sich zu einem autonomen Stadtstaat.

In der Jetztzeit hat sich die DDR zu einem modernen Industriestandort entwickelt, in dem wie in China unter einem totalitären System Hochtechnologie hergestellt und dem Silicon-Valley Konkurrenz gemacht wird. Hier lebt der Stasi-Oberst Gustav Kuhn, der das System nicht mehr unterstützen und einen Ausreiseantrag stellen möchte. Da ereignet sich ein Giftgasanschlag in Ost-Berlin. Viele Menschen sterben. Auf beiden Seiten beginnen die Ermittlungen und bald ist man einer großen Verschwörung auf der Spur.

Jonas Jonasson „Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte“

22,00 €

Victor hat in seinem Leben nur ein einziges Ziel: möglichst schnell viel Geld und Ruhm zu scheffeln - egal wie. Die Kunstbranche, in der es nur so von Worthülsen und Hochstapelei wimmelt, bietet sich dafür besonders gut an. Als Erbschleicher gelingt es Victor, die renommierte Galerie Adlerheim an sich zu reißen, sein Lebensziel ist damit fast erreicht. Doch dann steht plötzlich ein dunkelhäutiger Teenager namens Kevin vor der Tür, der sein unehelicher Sohn sein soll. Zu schlimm um wahr zu sein. Also muss die Wahrheit abgeändert, der Sohn ans Ende der Welt verbannt werden. Zum Beispiel dorthin, wo alle Spuren im Sand verlaufen: in die kenianische Savanne. Gesagt, getan. Während Victor überzeugt ist, seinen Sohn nie wieder sehen zu müssen, beginnt für Kevin ein glückliches zweites Leben unter Massai. Erst nach Jahren kehrt er nach Schweden zurück - mit einem rätselhaften Gemälde unterm Arm und Racheplänen im Kopf. Als kurz danach auch noch der Massaikrieger Ole Mbatian in Stockholm eintrifft, hecken sie gemeinsam einen aberwitzigen Plan aus. Mithilfe von falschen (oder echten?) Gemälden der deutsch-afrikanischen Künstlerin Irma Stern wollen sie Victor in eine grandiose Falle locken.